



Langsame Beschleunigung

Die Entwicklung in der Druckindustrie war 2005 besser als erwartet

ANALYSE

Die Druckindustrie hat ihren langsamen Erholungskurs im zweiten Halbjahr 2005 beschleunigt fortgesetzt. Nach einem mäßigen ersten Halbjahr nahmen Umsätze, Produktionstätigkeit und Kapazitätsauslastung ab Jahresmitte deutlich zu, so dass die geschäftliche Situation ab Herbst 2005 ein insgesamt befriedigendes Niveau erreichte. Dieses Fazit zog Thomas



Mayer, Hauptgeschäftsführer des Bundesverband Druck und Medien e.V. (bvdm). »Die Perspektiven sind nicht schlecht«, erklär-

te Mayer und stellte fest, dass die verbesserte Geschäftslage zu einem spürbaren Anstieg der Investitionen und zu einem Rückgang der Insolvenzen in der Druckindustrie geführt hat.

Gegenüber dem Jahr 2004 sind die Umsätze 2005 um fast 3% gestiegen und das Druckvolumen (preisbereinigter Umsatz) habe sich sogar um 4,5% erhöht – doppelt so viel wie der bvdm noch zur Jahresmitte 2005 erwartet hatte. Der Umsatz der statistisch erfassten 1.690 Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten betrug im Jahr 2005 rund 17 Mrd. €. Der wirtschaftlichen Entwicklung im Jahr 2006 blicken die Unternehmen der Druckindustrie allerdings mit verhaltenem Optimismus entgegen. Wesentliche Wachstumsimpulse erwartet der bvdm aus einer steigenden Industriekonjunktur und einem verbesserten Werbeklima. Die Werbeausgaben der Wirtschaft, die 2005 um 1% bis 2% gestiegen sind, werden ihren Aufschwung 2006 voraussichtlich fortsetzen. Unter diesen Voraussetzungen geht der bvdm von einer Zunahme des Umsatzes gegenüber 2005 um 2% bis 3% aus.

Stellenabbau gebremst

Auf den hohen Preis- und Personalkostendruck hatten die Unternehmen der Druckindustrie mit einem

Abbau ihres Personalbestandes reagiert. Im Jahr 2005 hielt diese Tendenz an, schwächte sich jedoch im Vergleich zu den Vorjahren merklich ab. Nachdem 2004 die Zahl der Beschäftigten noch um 4,5% gesunken war, ging sie 2005 nur noch um etwa 2% zurück, im Herbst kam es sogar zu Personalaufstockungen. 2006 wird sich die Beschäftigtenzahl voraussichtlich auf dem Vorjahresniveau einpendeln.

Besserung der Geschäftslage

Der Konsolidierungskurs der vergangenen Jahre wirkte sich zusammen mit dem Anstieg von Umsätzen und Kapazitätsauslastung positiv auf die Ertragskraft der Unternehmen aus. Die Ertragslage verbesserte sich, und die Zahl der Insolvenzen ging 2005 weiter zurück. Nach Schätzungen des bvdm waren es mit etwa 290 Insolvenzanträgen im Jahr 2005 etwa 6,5% weniger als 2004. 2003 wurde mit 366 Pleiten eine Insolvenzhäufigkeit von 2,3% erreicht.

Auch wenn sich die Ertragslage bei vielen Druckereien verbessert hat, ist sie noch nicht als befriedigend zu

bezeichnen, zumal die Preise für Druckleistungen in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken sind. Nun drohen den Druckereien erhebliche Verteuerungen auf der Materialseite. Zum Jahresende 2005 hatten Lieferanten von Papier, Farben und Druckplatten Preiserhöhungen zwischen 5% und 10% angekündigt. Der bvdm geht davon aus, dass sich die höheren Kosten in steigenden Preisen für Druckprodukte durchschlagen werden.

Belegung bei den Investitionen

Die Investitionen der Druckereien waren in den Jahren 2001 bis 2003 kontinuierlich gesunken, so dass sich die Investitionssumme im Jahr 2003 gegenüber dem Jahr 2000 fast halbierte. Die Investitionsquote sank von 7,4% (2000) auf 4,6%. Der vielfach aufgestaute Investitionsbedarf löste 2004 eine Tendenzwende aus. Die Ausgaben stiegen 2004 um 3%. 2005 haben die Unternehmen ihre Investitionsbudgets weiter erhöht. Das ifo Institut schätzt ein Investitionsplus von 5% bis 10% gegenüber 2004. Die Investitionspläne für das laufende Jahr lassen einen weiteren Anstieg um 15% erwarten. Im Mittelpunkt der Investitionstätigkeit stehen Maßnahmen zur Modernisierung und Rationalisierung. Aber auch das Erweiterungsziel gewinnt wieder an Bedeutung.

➤ www.bvdm-online.de

Deutsche Druckindustrie in Zahlen

	2004	2005	Veränderung
Umsatz in Mio. Euro nominal	16.525	16.988	+ 2,8%
davon Inlandsumsatz	14.246	14.661	+ 2,9%
davon Auslandsumsatz	2.279	2.327	+ 2,1%
Zahl der Betriebe (20 Mitarbeiter und mehr)	1.750	1.690	- 3,4%
Zahl der Beschäftigten	119.029	116.410	- 2,2%
Umsatz je Beschäftigten in Euro	138.829	145.932	+ 5,1%
Investitionen in Mio. Euro	766	823	+ 7,5%
Erzeugerpreise Druckerei-Leistungen (2000 = 100)	98,8	97,0	- 1,8 %
Erzeugerpreise Druckpapier (2000 = 100)	93,9	95,5	+ 1,7%

